GemeindeECHO

Evangelische Stadtkirchengemeinde Remscheid

Juni - Juli - August 2023



„Ich bin bei euch alle Tage.“

(Matthäus 28,20)

Inhalt

Aus dem Presbyterium	4
Buchbesprechung	9
Ausblick & Rückblick	10
Kindergärten	12
Aus dem Kirchenkreis	14
Wir feiern Gottesdienst	16
Evangelisch in Remscheid	20

Liebe Gemeinde,

haben Sie Ihre Koffer schon gepackt? Sommerzeit ist Reisezeit. Viele von uns werden sich in den kommenden Wochen wieder auf die Reise machen. Ob Norden, Süden, Westen, Osten – Hauptsache Tapetenwechsel. Endlich ist wieder grenzenloses Reisen möglich, ohne dass uns wechselnde Corona-Regeln die Urlaubsplanungen vermiesen. Was werden Sie in diesem Jahr in Ihre Koffer packen? Badehosen oder Wanderstiefel? Sonnencreme und/ oder Regenschirm? Man weiß ja schließlich nie, wie das Wetter wirklich wird. Eine Reiseapotheke und wichtige Reisedokumente dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Manche von uns packen neben allem Nützlichen auch einen kleinen Reisebegleiter mit in den Koffer, der dafür sorgen soll, dass wir wieder unversehrt nach Hause kommen. Aberglaube sagen die einen, unverzichtbar meinen andere. Bei uns reist oft ein kleiner Engel mit. Bei Bekannten ist es eine Christophorus-Plakette im Auto. Denn Christophorus ist nach der Überzeugung vieler Christinnen und Christen der Schutzpatron der Reisenden.

Impressum

V.i.S.d.P.
Presbyterium der Evangelischen Stadtkirchengemeinde Remscheid
Schulgasse 1, 42853 Remscheid
Redaktion: Pfarrer Martin Rogalla
E-Mail: martin.rogalla@ekir.de

Druck
Auflage: 6.000 Stück
Lesota-Druckerei (Lebenshilfe) Remscheid
Titelbild: ©pixabay
Weitere Bilder: ©pixabay, ©privat

Redaktionsschluss für die Ausgabe 4.2023 unseres GemeindeECHO ist Samstag, der **15. Juli 2023**. Die Auslieferung an die VerteilerInnen erfolgt am Dienstag, dem **15. August 2023** (10.00 - 12.00 Uhr sowie von 16.00 - 18.00 Uhr) im Gemeindehaus der Evangelischen Stadtkirche am Markt. Im Südbezirk und im Bezirk Hasten geschieht die Verteilung in gewohnter Art und Weise. Unser GemeindeECHO wird viermal im Jahr durch ein Team von Ehrenamtlichen kostenlos in die Haushalte unserer Gemeindeglieder gebracht.

Bankverbindung
DE26 3405 0000 0000 0002 32
Evangelische Stadtkirchengemeinde



Etliche haben eine solche Plakette auf Reisen mit dabei, auch wenn sie mit Heiligen oder der Kirche überhaupt nichts mehr am Hut haben. „*Man weiß ja schließlich nie, wozu es gut ist. Und schaden kann es ja auch nicht.*“ Dabei kennen viele die Legende des heiligen Christophorus gar nicht mehr, obwohl er bis heute auch der Namensgeber für die ADAC-Rettungshubschrauber ist (Christopher I, Christopher II …) Darum sei sie hier in Kürze erzählt:

Christophorus, der ursprünglich Offerus hieß, war sehr stark und wollte nur dem mächtigsten Herrscher dienen. Er fand aber niemanden, dessen Macht nicht begrenzt war. Nach langer vergeblicher Suche riet ihm ein frommer Mann, er solle Gott dienen, denn nur Gottes Macht sei unbegrenzt. Und weil Offerus groß und stark war – so meinte der fromme Mann - könne er Gott wohl am besten dienen, indem er Menschen durch eine nahe gelegene Furt hindurchtrage, die schon vielen Menschen das Leben gekostet hatte. So wurde Offerus ein Fährmann und half fortan Reisenden über den Fluss.

Eines Tages nahm er ein Kind auf die Schulter, um es über den Fluss zu tragen. Zunächst war das Kind leicht, aber je tiefer Offerus in die Furt stieg desto schwerer schien es zu werden. In der Mitte des Stromes fürchtete Offerus sogar, er müsse ertrinken.

Am anderen Ufer sprach er zu dem Kind: „*Du bist auf meinen Schultern so schwer gewesen: Hätte ich die ganze Welt auf mir gehabt, es wäre nicht schwerer gewesen.“* Das Kind antwortete: „*Das ist nicht verwunderlich. Du hast schließlich nicht nur die Welt auf deinen Schultern getragen, sondern auch den, der die Welt erschaffen hat. Du sollst wissen, ich bin Christus, dem du mit deiner Arbeit dienst. Und damit du siehst, dass ich die Wahrheit sage, nimm deinen Stab, und stecke ihn neben deiner Hütte in die Erde; so wird er des Morgens blühen und Frucht tragen.“* So geschah es und hinfort nannte man Offerus nur noch Christophorus, das heißt Christusträger.

Martin Luther (1529) erkannte in Christophorus ein Ebenbild aller Christen. Für ihn diente die Legende dazu, den Gläubigen ein christliches Leben vor Augen zu führen. Sie will sagen: Gott ist vor allem bei den Schwachen, den Benachteiligten, den Armen und den Kindern zu finden. Wer ihnen dient, findet Gott.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame Urlaubstage, wo auch immer Sie die schönste Zeit im Jahr verbringen mögen. Möge Gott Sie auf Ihren Reisen begleiten und stets seine schützende Hand über Sie halten. Und möge Ihnen auf allen Wegen ein Christophorus zur Seite stehen, um Sie sicher wieder nach Hause zu führen.



Gute Reise und eine wohlbehütete Heimkehr wünscht Ihnen

Martin Rogalla

Erdbebenkatastrophe

Unmittelbar nach den furchtbaren Erdbeben in der Türkei und Syrien hat das Presbyterium im Februar 2023 aus diakonischen Mitteln der Gemeinde 5.000 € für die Opfer der Erdbebenkatastrophe zur Verfügung gestellt.

Wechsel beim Vorsitz

Turnusmäßig hat der Vorsitz in unserem Presbyterium gewechselt. Von April 2023 bis April 2024 hat nach einstimmigem Beschluss des Leitungsgremiums Pfarrerin Ursula Buchkremer den Vorsitz übernommen. Frau Christa Haupt ist für ein weiteres Jahr in ihrem Amt als stellvertretende Vorsitzende bestätigt worden.

Presbyteriumswahl 2024

Am **18. Februar 2024** finden in allen Gemeinden der Rheinischen Landeskirche (EKiR) wieder Presbyteriumswahlen statt.

Was macht ein Presbyter, eine Presbyterin eigentlich?

Mitglieder des Presbyteriums sind die ehrenamtlichen Presbyterinnen und Presbyter, die Pfarrerinnen und Pfarrer und die gewählten Mitarbeitenden. Sie üben den Dienst der Leitung in gemeinsamer Verantwortung aus.

Das Presbyterium leitet die Kirchengemeinde: Es entscheidet, in welche Richtung sich die Gemeinde entwickelt. Dazu trifft sich das Presbyterium regelmäßig, um Beschlüsse zu fassen. Konkret geht es dabei z.B. um Mitarbeitende und Veranstaltungen, den Haushalt der Gemeinde und ihre Gebäude. Möglich ist auch die Mitarbeit in weiteren Ausschüssen auf Gemeinde- oder Kirchenkreisebene In vielen Gemeinden übernehmen Presbyterinnen und Presbyter auch Lektorendienste im sonntäglichen Gottesdienst, helfen bei der Austeilung des Abendmahls oder beim Sammeln der Kollekten.

Das Presbyterium trägt die Mitverantwortung für die Seelsorge und die Gottesdienstgestaltung und ist gemeinsam mit den ehrenamtlich und beruflich Mitarbeitenden für das Gemeindeleben verantwortlich. Die Gemeinde hat auch diakonische und gesellschaftliche Aufgaben. Auch hier entscheidet und unterstützt das Presbyterium. Damit all diese Aufgaben gelingen, sucht, beauftragt und fördert das Presbyterium geeignete Personen.

KandidatInnen gesucht

Für unsere Stadtkirchengemeinde sollen 10 Gemeindemitglieder sowie zwei MitarbeiterInnen in das Leitungsgremium unserer Gemeinde gewählt werden. Die Amtszeit beträgt vier Jahre (2024 – 2028). Bis zum



17. September 2023 können dem Presbyterium (ursula.buchkremer@ekir.de) Wahlvorschläge unterbreitet werden. Die KandidatInnen werden sich an diesem Tag in einer Gemeindeversammlung der Gemeinde vorstellen. Danach wird das Presbyterium die Vorschlagsliste schließen.

Digitale Wahlmöglichkeit

Erstmalig wird 2024 auch eine digitale Wahl möglich sein. Nähere Informationen dazu finden Sie im nächsten Gemeinde-ECHO bzw. auf unserer Gemeindehomepage.

Hin und weg - Sommerkirche

Am **25. Juni 2023** startet die 1. Remscheider Sommerkirche. In den Sommerferien (vgl. Gottesdienstplan) werden wir sonntags jeweils um **11.00 Uhr** als evangelische Gemeinden in Alt-Remscheid gemeinsam einen zentralen Gottesdienst feiern.

Unter dem Motto „Hin und weg“ wollen wir uns von dem begeistern lassen, der uns trägt. Einmal „aus dem Häuschen“ kommen wir selbst in Bewegung und besuchen uns gegenseitig in den unterschiedlichen evangelischen Kirchen.

Bei gutem Wetter feiern wir an dem ein oder anderen Ort auch unter freiem Himmel.

Los geht’s mit einem Tauffest unter freiem Himmel an der Müngstener Brücke. Auf der großen Wiese hinter dem Minigolfplatz feiern wir hoffentlich bei Sonnenschein mehrere Taufen direkt an der Wupper.

Anschließend ist Zeit, beim gemeinsamen Picknick ins Gespräch zu kommen. Weitere Themen sind Weg-Geschichten, Beziehungsdramen in der Bibel oder auch der Weg hin zu den Menschen in unserer Umgebung.

Hier finden Sie unsere Gottesdienstorte und Themen:



25. Juni 2023:
„Du begeisterst mich – Gott. Tauffest unter freiem Himmel.“
(Müngstener Brückenpark)

02. Juli 2023:
„In die Gänge kommen. Unterwegs zu und mit den Menschen.“
(Lutherkirche, Martin-Luther-Straße)

09. Juli 2023:
„Dabei sein ist (nicht) alles“
(Adolf-Clarenbach Kirche, Reinshagen)

16. Juli 2023:
„Das Recht, geliebt zu werden“
(Christuskirche, Burger Straße)

23. Juli 2023:
„Wohin des Wegs - Elia?“
(Stadtkirche am Markt)

30. Juli 2023:
„80 Jahre Bombenangriff auf Remscheid“
(Gemeinde- und Stadtteilzentrum Esche)

06. August 2023:
„Ein Blick ins Fotoalbum“
(Pauluskirche, Hasten)

Bitte achten Sie auf aktuelle Plakate, Ankündigungen und Änderungen auf den Homepages unserer Gemeinden sowie unter www.evangelisch-in-remscheid.de.

Charlotte Behr

„Ich wüsste wirklich gerne mal, was mit meinen Kirchensteuern passiert …“

Die Frage haben Sie in Ihrem Bekanntenkreis öfter schon gehört oder sSie sich vielleicht selber einmal gestellt? Dann ist heute die Gelegenheit, dass wir unseren Kirchmeister Herrn Roland Schmidt dazu befragen. Nach der Kirchenordnung (Art. 22) gehört zu seinen Aufgaben die Aufsicht über alle finanziellen Fragen: Haushalt, Kasse, Rechnungswesen, Grundstücke, Gebäude und andere Vermögenswerte. Er ist sozusagen der „Finanzminister“ unserer Gemeinde.

Herr Schmidt, was macht die Gemeinde eigentlich mit dem „ganzen Geld“, um es mal mit dem kritischen Unterton mancher Kirchensteuerzahler zu fragen?

Das stimmt zunächst einmal, dass so eine Gemeinde finanziell schon wie ein mittleres Unternehmen aufgestellt ist. Für die Sachkundigen gesagt, hat unsere Gemeinde eine Bilanzsumme an Vermögensstatus und Verpflichtungen von ca. 11,4 Millionen Euro im Jahr 2020 gehabt. Das ist schon eine ordentliche Summe. Wen das alles genauer interessiert, der kann den Haushalt auch jedes Jahr detailliert einsehen.

Die Einnahmen liegen bei ca. 3,1 Millionen im Jahr. Das hängt natürlich von der Mitgliederzahl der Gemeinde ab. Der größte Teil der Ausgaben sind mit 1,8 Mill. die Personalausgaben. Dazu kommen 600 000 Euro für Sach- und Dienstaufwendungen, 180 000 Euro für Instandhaltung der Gebäude und natürlich Kosten für Abgaben, Energiekosten, Versicherungen, Zinsen usw.

Was verbirgt sich denn hinter dem größten Posten, den Personalkosten?

Insgesamt arbeiten 47 MitarbeiterInnen für und in der Stadtkirchengemeinde. Da fallen jedem sicher sofort die vier PfarrerInnen ein, vielleicht auch noch die beiden Kinder- und Jugendmitarbeiterinnen Frau Kruse und Frau Sebig. Übersehen Sie aber nicht, dass wir auch Hausmeister, KüsterInnen, Reinigungskräfte beschäftigen und dass wir zwei Kindergärten in unserer Trägerschaft haben, den Kindergarten Hasten und den Kindergarten Himmelszelt. Dort arbeiten ca. 30 MitarbeiterInnen. Deren Gehälter werden zwar vom Staat refinanziert, aber 10 % von den Kosten des Gesamtbetriebs der beiden Kindergärten bezahlen wir als Stadtkirchengemeinde. Für 2023 sind als Eigenanteil an den Gehältern der ErzieherInnen in in einem unserer Kindergärten 173 000 Euro eingeplant. Angesichts erwartbarer Tarifabschlüsse müssen für 2024 ca. 208 000 Euro eingerechnet werden. Dazu kommt noch die Erhaltung der Gebäude, Verwaltungs- Reinigungskosten, Heizung; also z.B. für den Kindergarten Hasten sind das z. Zt. etwa 1.600 Euro im Monat zusätzlich.

Also verstehe ich das richtig: Ohne die Kirchensteuern und das finanzielle Engagement von Gemeinden wie unserer gäbe es in Remscheid deutlich weniger Kindergartenplätze?

Davon muss man wohl ausgehen. Denn ob die Stadt Remscheid das alleine finanzieren könnte, wäre ich mir nicht sicher.

Nun haben wir im Bereich unserer Kirchengemeinde auch Altenheime, Sozialstationen und das Servicewohnen. Wie sieht es denn damit aus?

Hier ist die Situation etwas anders, da sich verschiedene Gemeinden schon vor Jahren zusammengetan und die Verwaltung und Organisation der Altenheime in eine gemeinsame Trägerschaft ausgegliedert haben, die eakrs (= Evangelische Alten- und Krankenhilfe Remscheid). Hier nutzen wir die Synergieeffekte, um für mehrere Altenheime, Seniorenwohnanlagen, Einrichtungen des



Betreuten Wohnens u.a. die Kosten für Verwaltung und Organisation möglichst gering zu halten. Aber auch hier ist unsere Gemeinde finanziell und personell natürlich involviert. Und daher: Ja, auch das ist ein soziales Engagement, Teil der Diakonie, finanziert aus Kirchensteuern. Wir gehen schon sehr sorgsam um mit dem Geld.

Man liest viel über die Zunahme von Austritten auch aus der evangelischen Kirche. Und damit natürlich auch zurückgehende Kirchensteuereinnahmen. Hat das auch für uns als Stadtkirchengemeinde Auswirkungen?

Ja, selbstverständlich. Wir haben im letzten Jahr ca. 230-250 Mitglieder verloren durch Tod, aber auch durch Austritt. Leider erfahren wir bei den Austritten in den seltensten Fällen etwas über die Gründe. Den Verlusten an Mitgliedern stehen nicht in gleicher Anzahl Eintritte gegenüber, die das ausgleichen könnten. Damit gehen die Mitgliedszahlen und entsprechend auch die Finanzmittel zurück, die uns für unsere Arbeit zur Verfügung stehen. Das macht mir schon Sorgen. Wir schießen jetzt schon jährlich zum Haushalt größere Beträge aus unseren Rücklagen zu. Es ist aber abzusehen, dass die in einigen Jahren aufgebraucht sein werden.

Welche Ideen gibt es, dieser Situation zu begegnen?

Wir werden genau priorisieren müssen: Was sind unsere Kernaufgaben als Gemeinde? Welche Aufgaben können in Zukunft noch von Hauptamtlichen gemacht werden, die wir bezahlen? Wo wird mehr in die Hände von Ehrenamtlichen gelegt werden müssen oder können? Wie muss man Arbeit innerhalb der Gemeinde umverteilen, wenn z.B. Pfr. Landau — dessen Kreativität ich im Übrigen sehr schätze — im nächsten Jahr voraussichtlich in Ruhestand geht und die Stelle wegen der gesunkenen Mitgliederzahlen nicht neu besetzt werden kann? Auch über ein weiteres Zusammengehen der Gemeinden im Stadtzentrum haben wir bereits Gespräche begonnen. Und natürlich

steht die heikle Frage an: Können/ wollen wir alle Gebäude behalten? Wie intensiv werden sie genutzt? Können wir über mehr Vermietungen die Einnahmen erhöhen?

Schwierig. Die zündende Idee, die alles auffangen könnte, sehe ich nicht. Da muss ich Sie enttäuschen.

Och, Herr Schmidt, jetzt wird das Gespräch mit Ihnen aber ein bisschen frustrierend… „Machen wir dann bald den Laden dicht", wie neulich jemand ganz provokativ fragte?

Nein, nein, das sehe ich nicht. Ich denke, wir können trotz allem mit Hoffnung in die Zukunft sehen. Die Kirche hat schon ganz andere Situationen überstanden.

Wo sehen Sie denn Kirche bzw. unsere Gemeinde in 20 Jahren?

Es wird einen harten Kern an Mitgliedern geben, dem die Gemeinschaft wichtig ist. Mitglieder, die präsent sind und nicht nur auf dem Papier stehen. Die freiwillig die nötigen Aufgaben übernehmen. Die auch in der Öffentlichkeit zu ihrem Glauben stehen. Der organisatorische Überbau wird nicht (mehr) so wichtig sein.

Also ein bisschen mehr wieder wie in der Urgemeinde?

Ja, ich denke schon. Und darin liegen ja auch Chancen und Perspektiven. Gerade wir als Christen sollten da nicht so pessimistisch sein.

Das passt ja gut zu dem, was Sie mir anfangs erzählt haben über die Gründe, weshalb Sie sich in der Gemeinde engagieren:

Genau. Es ist mir ein Bedürfnis, eine Organisation zu unterstützen, die den Glauben fördert. Das hat nicht nur biographische Gründe (obwohl auch mein Vater schon im Presbyterium war). Glaube bedeutet für mich Halt. Jeden Abend ziehe ich Bilanz über den Tagesablauf. Da ist so vieles, was passiert, „nicht auf meinem Mist gewachsen". Ich bin dankbar, dass ich so viel Glück gehabt habe, dass da Kräfte sind, die mich schützen. Mit meinem Engagement möchte ich dazu beitragen, dass solche Einstellungen in dem materiellen Umfeld der Gesellschaft nicht untergehen.

Herr Schmidt, welche Wünsche haben Sie an die LeserInnen?

1. Melden Sie sich, wenn Sie Ideen haben zur Bewältigung der anstehenden finanziellen Schwierigkeiten bei mir oder jemand anderem aus dem Presbyterium. Wir freuen uns über Ihre Ideenbeiträge.

2. Im nächsten Jahr stehen wieder Wahlen zum Presbyterium an. Lassen Sie sich zur Wahl aufstellen! Engagieren Sie sich! Entscheiden und gestalten Sie mit!

Und nun zum Abschluss der Satz zum Vervollständigen:
Man sollte sich engagieren, weil…

… unsere Gesellschaft nur überleben kann, wenn genügend Menschen sich für das Gemeinwohl einbringen.

Ich danke Ihnen für das interessante Gespräch, Herr Schmidt.

Angelika Fabian

Das Mädchen mit dem Drachen

von *Laetitia Colombani*

Im dritten Buch der Autorin begegnet uns das kleine Dalit-Mädchen Lalita wieder. Einige Leser kennen sie ja schon aus dem ersten Buch von Laetitia Colombani „Der Zopf“. Lalitas Mutter war mit ihrer Tochter aus dem Norden Indiens aufgebrochen, um ein besseres Leben zu finden. Lalita sollte zur Schule gehen; das war ihr größter Wunsch. Doch auch am Golf von Bengalen rückt dieses Ziel für Lalita zunächst in weite Ferne. Lalita muss nach dem Tod der Mutter ihren Lebensunterhalt selbst verdienen. Sie arbeitet im Restaurant eines entfernten Verwandten. Lediglich für eine begrenzte Zeit am frühen Morgen darf sie Kind sein und am Strand ihren Drachen steigen lassen. Dabei wird sie von Lena beobachtet, einer französischen Lehrerin, die nach dem tragischen Tod ihres Ehemanns ihr Leben neu ordnen will. Als Lena beim Schwimmen im Ozean von einer großen Welle erfasst wird, holt Lalita Hilfe bei Preeti, der Anführerin einer Selbstverteidigungsgruppe. Nach ihrer Rettung wird Lena bewusst, unter welch prekären Verhältnissen die Kinder der „Unberührbaren“ leben müssen. Die Lehrerin erkennt, dass nur Bildung helfen kann, um das Leben dauerhaft zu verändern.



Wie es schließlich zur Gründung einer Dorfschule kommt, ist spannend und berührend zu lesen. Lena findet, ohne es zu wollen, in Indien eine neue Heimat und in Lalita und Preeti eine neue Familie.

Elke Endres

Werbung



Der Wald ist mehr als viele Bäume – Frauen unterwegs an der Müngstener Brücke

Am Samstag, dem **17. Juni 2023** laden wir alle Frauen ein zu einer Wanderung an der Müngstener Brücke. Wir werden begleitet von den Wupper-Tells, die uns die Augen öffnen für viele große und kleine Wunder in der Natur rund um die Müngstener Brücke.



Wir starten um 11.00 Uhr am Haus Müngsten, gehen dann ca. 2,5 Stunden und kehren anschließend im Haus Müngsten ein.

Für die Führung fallen Kosten in Höhe von 10 € pro Person an. Infos und Anmeldung bei Julia Sebig, Tel. 8 41 90 27 oder julia.sebig@ekir.de.

Julia Sebig

80 Frauen feiern sich bei der Ladiesnight selbst

Einen Abend lang weder kochen noch die Kinder ins Bett bringen oder den Haushalt machen. Stattdessen endlich mal wieder etwas für sich machen. Das haben sich 80 Frauen jedes Alters am **18. März 2023** zu Herzen genommen und sind zur Ladiesnight ins Gemeindehaus in der Büchelstraße gekommen. „Für diesen Abend haben wir uns mal nur für uns selbst schön gemacht“, betont Organisatorin und Geburtstagskind Julia Sebig zu Beginn der Veranstaltung und erhält zustimmendes Nicken der Ladies, von denen sich viele in ihre schönsten Kleider geschmissen hatten.



Als Thema stand bei der siebten Ladiesnight der Psalmvers „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke“ im Mittelpunkt. Was Julia Sebig mit „Wir sind ein bunter Haufen voller individueller Menschen und das macht uns aus“ unterstrich.

Nachdem die Frauen ein wenig Zeit hatten zu quatschen und sich von sechs Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit Getränken bedienen lassen konnten, machten sich alle über das leckere Büfett her: Brot mit Kräuterbutter, Salate, Antipasti, Rosmarinkartoffeln oder Putenfleisch in Kräutersoße. Es blieben keine Wünsche offen. Auch die sieben Kilo Tiramisu waren schnell verdrückt.

Als Höhepunkt führte der Cronenberger Chor Spell88 das Andrew-Lloyd-Webber-Musical „Whistle down the wind“ auf. Das Musical spielt im Jahr 1959 in einer Kleinstadt im amerikanischen Staat Louisiana. Als ein namenloser Mörder aus dem Ge-

fängnis ausbricht und sich in der Scheune eines Bauernhofes versteckt, halten die dort lebenden gläubigen Kinder ihn für Jesus. Während die Erwachsenen nach dem gefährlichen Mann suchen, kümmern sich die Kinder liebevoll um ihn. Als der Häftling allerdings auffliegt, zündet er die Scheune an und verschwindet spurlos. Erzählt wurde die Geschichte mit der deutschen Version der rund 30 Lieder des Musicals.

Zum Abschluss wurde die Tanzfläche gerockt. Bei den gemeinsamen Choreos zu „Cotton-Eye-Joe“ – manch eine hat vom Üben sicher noch blaue Flecken auf den Füßen – und „Euphoria“ waren auch die letzten Stühle leer. Bis die Augen zufielen, der Babysitter zu teuer wurde oder die Füße schmerzten, konnte die Tanzfläche nach Belieben ausgenutzt werden. Ein gelungener Abend ging zu Ende.

Katharina Birkenbeul

Kaffeekränzchen

Am **17. April 2023** startete unser neues Angebot für Seniorinnen und Senioren.

Wir hatten zum ersten Mal zum „Kaffeekränzchen“ an die Stadtkirche geladen und etwas mehr als 30 Damen und Herren sind unserer Einladung gefolgt.

Nach einer kurzen Begrüßung und besinnlichen Gedanken zur Einstimmung konnten sich die Gäste mit Kaffee, Sahnetorte und Appel Crumble stärken. Schon bald erfüllte ein munteres Stimmengewirr den alten Gemeindesaal.

Nach dem Kaffeetrinken gab es ein buntes Programm aus Geschichten, Frühlingsliedern und Rätselraten rund um das Frühjahr. Beim Spiel „Dalli Klick“, das vielen noch aus der Fernsehsendung mit Hans Rosendahl bekannt war, ging es darum, berühmte Persönlichkeiten sowie markante Orte in Remscheid zu erraten und zu benennen. So vergingen die anderthalb Stunden wie im Flug und bei der Verabschiedung stand für viele Besucherinnen und Besucher fest: „Wir kommen wieder!“

Vielleicht möchten auch Sie gerne dabei sein, wenn wir wieder zum Kaffeekränzchen einladen?

Die nächsten Termine sind der **17. Juli 2023**, dann sehr wahrscheinlich mit Grillen, und der **25. September 2023**, jeweils um 15.00 Uhr. Wir treffen uns dann im Vaßbendersaal, damit der Zugang für alle barrierefrei möglich ist.

Für die Planung des Grillens im Juli bitten wir um telefonische Anmeldung bis zum **13. Juli 2023** bei Frau Ute Heinrich im Vor-Ort-Büro (Tel. 96 81 717) oder Pfarrerin Ursula Buchkremer (Tel. 59 15 11).

Ursula Buchkremer & Martin Rogalla



Den Tisch gedeckt

In diesem Jahr konnten wir endlich eine liebgewonnene Tradition wieder aufleben lassen und gemeinsam am Gründonnerstag nach der langen coronabedingten Pause Gottesdienst feiern.



Dazu haben wir uns im Großen Mehrzweckraum bei uns im Kindergarten Himmelszelt mit unserer Kindergartenpfarrerin Ulla Buchkremer, allen Kindern und uns ErzieherInnen zu einem Gottesdienst getroffen.

Wir haben zusammen gesungen und die Geschichte vom letzten Abendmahl gehört. Gemeinsam haben wir einen großen Tisch mit weißen Tischdecken, Blumen und Kerzen festlich eingedeckt und Brot und Krüge mit Traubensaft bereitgestellt. Anschließend haben auch wir, genau wie Jesus und seine Freunde, gemeinsam Brot gegessen und Traubensaft getrunken.

Es war schön, dass wir diesen besonderen Gottesdienst wieder gemeinsam gefeiert haben.

Michaela Fromme

Die Perlen des Glaubens im Kindergarten Himmelszelt

Es ist mittlerweile gute Tradition im Kindergarten Himmelszelt, dass die Maxis in den Wochen vor ihrer Entlassung aus dem Kindergarten in einem mehrwöchigen Projekt die „Perlen des Glaubens“ kennenlernen. Die „Perlen des Glaubens“ sind ein Perlenarmband aus 18 verschiedenen Perlen, die helfen sollen, den Glauben sinnlich fassbar und „greifbar“ zu machen.

Dies geschieht auf kindgerechte und anschauliche Weise, wobei die Kinder in die Entdeckung der Bedeutung der einzelnen Perlen aktiv einbezogen werden.

Am **20. April 2023** gab es den Auftakt für die diesjährigen Projektwochen und dabei haben die Kinder die erste und größte Perle des Armbands kennengelernt. In einer Schatzkiste lag die Gottesperle verborgen und durfte von jedem Kind zu passender Musik ganz geheimnisvoll entdeckt werden. Schon ihre goldene Farbe macht deutlich, dass es dabei um etwas ganz Besonderes, etwas Wertvolles und Kostbares geht: um Gott, der uns das Leben und die Welt geschenkt hat. Und so durften wir miteinander die Schöpfungsgeschichte hören und gestalten und erfahren, wie Gott das Leben auf der Welt gemacht und gewollt hat. Nach und nach entstand vor unseren Augen in Form einer großen Blume mit sechs Blütenblättern und einer goldenen Mitte jeder einzelne Schöpfungstag, beginnend mit der Schaffung des Lichts bis hin zur Entstehung des Menschen. Als Gott sein Werk vollendet hatte, war er müde und so hat er den Sonntag als Ruhetag erschaffen, was in der Mitte der Blüte gut zu erkennen war.

Am Ende dieser ersten Einheit durfte sich jedes Kind seine eigene goldene Gottesperle aus einem Schatzkästchen holen. Im Laufe der Wochen, die von Michaela Fromme und Sabine Schmalenbach begleitet werden,



werden immer weitere Perlen hinzukommen, so dass schließlich ein eigenes Perlenarmband für jedes Kind entsteht, das ihnen beim Abschlussgottesdienst am **14. Juni 2023** überreicht werden wird. Bis dahin gibt es noch so manches zu entdecken für die Maxis. Viel Vergnügen dabei!

Ursula Buchkremer

Das letzte Jahr im Kindergarten

Im August ist es für 16 unserer Kindergartenkinder soweit, sie kommen in die Schule. Das letzte Kindergartenjahr ist immer etwas Besonderes. Die Vorschulkinder freuen sich „endlich“ groß zu sein und in die Schule zukommen. Gleichzeitig ist das Jahr begleitet von Unsicherheit und vielleicht sogar Sorge vor dem Neuen, was da auf sie zukommt.

Wir möchten den Kindern aus drei verschiedenen Gruppen die Möglichkeit geben, unter Gleichaltrigen ein besonderes Zusammengehörigkeitsgefühl zu entwickeln. Gleichzeitig sollen sie die Möglichkeit haben, sich mit besonderen Themen auseinanderzusetzen, „um die Welt kennenzulernen“.

So haben die Vorschulkinder in diesem Jahr schon an einem Erste-Hilfe-Kurs für Kinder teilgenommen. Sie beschäftigen sich in der Gruppe mit dem Thema Brandschutz und besuchen die Remscheider Feuerwehr. Im Rahmen der Verkehrserziehung bekommen sie Besuch von einer Polizistin, die das Thema „Sicherer Schulweg“ altersgerecht bespricht.

Einen Monat lang werden die Vorschulkinder im Kindergarten Hasten zu „Kleinen Forschern“ und experimentieren zu verschiedenen Themen.



Zum Abschluss des Kindergartenjahres findet für die Vorschulkinder eine Waldrallye und ein Abschlussgottesdienst statt.

Melanie Benger

Austausch mit Gästen aus Ruanda und Indonesien

Seit 2015 finden zwischen unserem Kirchenkreis Lennep, der Diözese Kigeme (Ruanda) und der nord-mittel-javanischen Kirche (Indonesien) Besuche und Begegnungen statt. Im Jahr 2018 haben wir offiziell eine trilaterale Kirchen-Partnerschaft – d.h. eine Partnerschaft zwischen drei Beteiligten – geschlossen. Durch Corona waren Begegnungen live nicht mehr möglich, so haben wir uns in Zoom-Meetings regelmäßig ausgetauscht.



Dieser Blick als Kirche über den eigenen Tellerrand hat uns in allen drei Kirchen sehr bereichert. Wir begreifen, wie groß die Möglichkeiten doch sind, die wir als Kirche hier nach wie vor haben; wir staunen über die lebhafte und bunte Frömmigkeit in Kigeme; wir schauen mit Respekt auf das ausgeprägte soziale und nachbarschaftliche Engagement der Gemeinden auf Java.

Nun freuen wir uns auf die erste live-Begegnung nach Corona: in der zweiten Septemberhälfte (**18. September 2023 - 2. Oktober 2023**) kommen drei Gäste aus Ruanda und drei Gäste aus Indonesien in den Kirchenkreis. Wir wollen mit ihnen weiter an der Gestaltung der Partnerschaft arbeiten. Eine wichtige Rolle spielt dabei das gemeinsame Klimaprojekt: dazu nehmen wir die Klimaveränderungen und die Auswirkungen vor Ort in den Blick. In Ruanda geht es vor allem um Boden-Erosion, gegen die man sich mit Bepflanzungsaktionen wehrt; in Indonesien steht die Müllvermeidung und der nachhaltige Anbau von Lebensmitteln im Vordergrund, bei uns geht es ums Heizen und den Umgang mit Energie-Ressourcen.

Natürlich wollen wir den Gästen auch den Kirchenkreis und seine Gemeinden vorstellen. An den Sonntagen **24. September 2023** und **1. Oktober 2023** wären wir gerne in Gemeinden zu Gast und würden dort Gottesdienste mitgestalten; aber auch an den Wochentagen möchten wir Gemeindegruppen besuchen und kirchliche Arbeit vor Ort erleben.

Unsere sechs Gäste werden in einer Ferienwohnung in Lennep wohnen. Da die Gäste sehr gerne einen deutschen Tagesablauf miterleben möchten, suchen wir für die letzten drei oder vier Tage Familien, Paare oder Einzelpersonen, die einen Gast für diese Zeit aufnehmen (incl. Übernachtung) und ein wenig am eigenen Leben teilhaben lassen könnten.

Wenn Sie Gäste zu Gottesdienstgestaltung oder Besuchen in Gemeindegruppen in ihre Gemeinde einladen möchten oder wenn Sie einen Gast für drei oder vier Tage Ende September bei sich aufnehmen möchten, wenden Sie sich bitte an Pfarrer Matthias Schmid, Tel. 0202/ 890 04 533, E-Mail: Schmid-M@vemission.org.

Bitte berücksichtigen Sie den Besuch in Ihren eigenen Planungen.

Der Blick hinaus in die weltweite Gemeinde Jesu Christi kann uns allen den Horizont erweitern und unser Kirche-Sein in einen größeren Zusammenhang stellen.

Matthias Schmid

Datum	Stadtkirche Remscheid	Pauluskirche Hasten
Juni 2023		
Sonntag, **04.06.2023**	10.00: Buchkremer (Taufe)	10.30: Landau
Sonntag, **11.06.2023**	10.00: Kruse	Zentraler Gottesdienst in der Stadtkirche
Sonntag, **18.06.2023**	10.00: Rogalla	10.30: Sebig (Übergabe von Traineezertifikaten)
Sonntag, **25.06.2023**	11.00: Zentrales Tauffest an der **Müngstener Brücke** (Brückenpark)	
Juli 2023		
Sonntag, **02.07.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Lutherkirche** (Martin-Luther-Straße)	
Sonntag, **09.07.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Adolf-Clarenbach-Kirche** (Reinshagener Straße)	
Sonntag, **16.07.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Christuskirche** (Burger Straße)	
Sonntag, **23.07.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Stadtkirche** (Ambrosius-Vaßbenderplatz)	
Samstag, **29.07.2023**	18.00: Zentraler Gottesdienst in der **Pauluskirche** (Verabschiedung von Pfarrer Berghaus)	
Sonntag, **30.07.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst im/ am **Gemeindezentrum Esche** (Eschenstraße)	
August 2023		
Sonntag, **06.08.2023**	11.00: Zentraler Gottesdienst in/ an der **Pauluskirche** (Büchelstraße)	
Sonntag, **13.08.2023**	10.00: Cersovsky	10.30: Landau
Sonntag, **20.08.2023**	10.00: Landau	10.30: Cersovsky
Sonntag, **27.08.2023**	10.00: Kruse (Taufe)	10.30: Sebig

AWS: Abendmahl mit Wein & Saft / **AW:** Abendmahl mit Wein / **FG:** Familiengottesdienst

Gottesdienste in Senioreneinrichtungen

Hof Glassiepen
Diakonin Kruse

Wiedenhof
Pfarrerin Buchkremer

Landhaus im Laspert
Pfarrerin Buchkremer

Hastener Altenhilfe
Pfarrer Landau
Haus am Park
Pfarrer Landau

Haus Herderstraße
Pfarrer Landau

Pflegezentrum 365 Grad
Pfarrer Landau



Remscheider SommerKirche

25. Juni - 06. August 2023

In den Sommerferien feiern wir jeweils um **11.00 Uhr** mit allen evangelischen Gemeinden Remscheids einen **zentralen** Gottesdienst an **wechselnden** Orten.
(vgl. Seite 5)

Auf unserer Gemeindehomepage können Sie unter **www.stadtkirchengemeinde.de** unsere Gottesdienste **„digital“** mitfeiern!

Chorkonzert mit dem Remscheider Vokalensemble

Sonntag, 4. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ort: Vaßbendersaal (Ambrosius-Vaßbender-Platz)
Eintritt: Frei



Kammerkonzert mit den Liebesliederwalzern von Johannes Brahms u.a.
Mitwirkende: Das Remscheider Vokalensemble, Ruth Forsbach und Uta Klisch (Flügel), Werner Rizzi (Leitung)

3. Remscheider Gospelnacht

Samstag, 3. Juni 2023, 19.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Eschenstraße)
Eintritt: Spende

Erleben Sie einen Abend mit sechs Pop- und Gospelchören! Mit dabei sind: Lighthouse Gospelchor (Löhne), Just For Fun (Lennep), Up To Date (Dabringhausen), Mixed Generations (Remscheid), PraiSing (Duisburg), Voicemble (Remscheid)
Jeder Chor präsentiert 20 Minuten aus seinem Programm. Zu Beginn und Ende werden alle Chöre in Andacht und Schluss-Segen gemeinsam zu hören sein. Seien Sie dabei bei der 3. Remscheider Gospelnacht und freuen Sie sich auf einen abwechslungsreichen Abend.

DURCH alle ZEITEN - Jahreskonzert des Evangelischen Posaunenchores Remscheid

Samstag, 17. Juni 2023, 18.30 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Frei

Festlich, getragen, klangvoll, sanft, schwungvoll, groovig, fröhlich, beschwingt, nachdenklich... – die Liste ließe sich ewig fortführen, denn ein Wort reicht bei weitem nicht aus, um den Evangelische Posaunenchor Remscheid zu beschreiben.
Betritt man das Gemeindehaus in der Joh.-Seb.-Bach-Str. während einer Probe, können einem die Klänge von Bach, Vivaldi oder Händel, bekannte Choräle, aber auch Filmmusiken, Worship- oder Pop-Songs entgegenschallen.



Diese Vielfalt unseres Musizierens möchten wir mit Ihnen teilen und laden herzlich zu unserem Jahreskonzert „DURCH alle ZEITEN“ am Samstag, den 17. Juni 2023 um 18.30 Uhr in die Lutherkirche Remscheid ein. Kommen Sie vorbei und seien Sie überrascht, auf welche Zeitreisen wir Sie mitnehmen.
Das Konzert stellt den musikalischen Auftakt des Gemeindefestes der Auferstehungs-Kirchengemeinde dar, das am Sonntag, den 18. Juni 2023 an der Lutherkirche und dem zugehörigen Gemeindehaus in der Joh.-Sebastian-Bach-Straße gefeiert wird.
Kommen Sie auch hier vorbei und freuen sich über weitere Musik, stärkende Impulse und ein buntes Bühnenprogramm.

Konzert mit Chor und Orchester der Bergischen Universität Wuppertal

Mittwoch, 21. Juni 2023, 20.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Spende

Chor und Orchester der Bergischen Universität Wuppertal laden Sie heute zu ihrem Semester-Abschlusskonzert in die Lutherkirche Remscheid ein.
Es erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm. Das UNI Orchester spielt zwei Sätze aus der 5. Symphonie von Peter Tschaikowsky, den Walzer „Tausend und eine Nacht“ von Johann Strauss, die feurigen „Danzas Cubanas“, ein Medley aus dem Musical „Die Schöne und das Biest“ und Musik aus „Batman - The Dark Knight“. Der UNI Chor singt unter anderem „Don‘t Talk About Bruno“ aus dem Film „Encanto“, „A Million Dreams“ und „This Is Me“ aus „The Greatest Showman“, „Hold My Hand“ aus dem Film „Top Gun: Maverick“ und die Songs „Shut Up And Dance“, „You Are The Reason“, „Sir Duke“ und „So geil Berlin“
Freuen Sie sich auf einen bunten Abend mit wunderbarer Musik.
Gesamtleitung: Christoph Spengler (KMD)

KUNTERBUNT - kling und spring!

Donnerstag, 22. Juni 2023, 15.00 – 17.00 Uhr
Ort: Gemeindezentrum (Eschenstraße)
Teilnahme: Frei

In der Kindermusikgruppe KUNTERBUNT - kling und spring! stellen wir spannende Fragen und begeben uns auf Entdeckungsreise: Wie sieht eigentlich eine Orgel von innen aus? Was macht eine Gitarre? Können wir selbst zum Schlagzeug werden? Kann eine Gabel den Ton angeben? Wie klingt es, wenn ich durch ein Kazoo singe oder wenn viele Stimmen zusammenklingen?
Das Angebot für Kinder im Grund- und Vorschulalter nähert sich auf kindgerechte Weise unterschiedlichen musikalischen Themen wie Instrumentenkunde, Gesang, Rhythmus oder dem elementaren Erleben von Musik.
Das musikalische Thema für den jeweiligen Termin wird im Vorfeld bekannt gegeben.
Wir bitten um Anmeldung unter:
E-Mail: henrieke.kuhn@ekir.de
Leitung: Ursula Wilhelm & Henrieke Kuhn

EvergreensAbend

Mittwoch, 28. Juni 2023, 18.00 Uhr
Ort: Versöhnungskirche (Burger Straße)
Eintritt: Spende

Der Singkreis „MorgenNote“ gestaltet jedes Jahr in den Sommerferien einen EvergreensAbend zum Mitsingen, Zuhören und Genießen. Dazu sind Sie herzlich eingeladen! In diesem Jahr zählen wir das zehnte Mitsing-Konzert zum zehnjährigen Bestehen der MorgenNote (2013 - 2023).



Das Thema heißt „Lebensabschnitte“, mit Songs zunächst zur Jugendzeit und des Verliebtseins wie: Du kannst nicht immer 17 sein (Chris Roberts 1974), Atemlos durch die Nacht (Helene Fischer), Küss mich, halt mich, lieb mich (Ella Endlich). Danach befinden wir uns mitten im Leben mit: Das bisschen Haushalt (Johanna von Koczian), Der Papa wirds schon richten (Peter Alexander), Bruttosozialprodukt, Father and son (Cat Stevens) sowie: Und wenn sie tanzt (Max Giesinger). Von Krisen und Veränderungen ist in diesen Songs die Rede: Monopoly (Klaus Lage), Liebeskummer lohnt sich nicht, Y.M.C.A. (Village People). Im Ruhestand werden wir erst recht aktiv und blicken gleichzeitig zurück: Mit 66 Jahren (Udo Jürgens), Das Haus am See (Peter Fox). Und zu guter Letzt lasst uns das Leben feiern: Über sieben Brücken (Karat, Peter Maffay), Ein graues Haar (PUR), Live is life (OPUS).
Mitwirkende: Jürnjakob Möller (Gesang), Gillian Göckel (Klarinette), Henrieke Kuhn (Klavier), Hannah Ruzicka (Cajon), Dolores Johann (Moderation), die MorgenNote und ein Projektchor, Kadir Tarhan (Leinwandprojektion), Sylvia Tarhan (Leitung und Klavier)

Ferienkantorei - Chorprojekt zum Mitsingen

Donnerstag, 6. Juli 2023, 19.30 Uhr
Ort: Vaßbendersaal (Ambrosius-Vaßbender-Platz)
Teilnahme: Frei

Sie haben Freude am Singen? Am Singen zusammen mit anderen, netten Menschen?
Wir laden Sie zu einem Chorprojekt in den Sommerferien ein:
An den Donnerstagen 6. Juli, 13. Juli und 20. Juli 2023 singen wir schöne vierstimmige Chorlieder von skandinavischen Komponisten.
Thema: „Wohin des Wegs?“



Ob durch die Betrachtung der schönen Natur mit dem bekannten schwedischen Sommerpsalm oder der Wegzehrung im direkten und übertragenen Sinn: Wir drücken unsere Freude und Dankbarkeit mit Liedern aus.
Den Abschluss bildet der Gottesdienst am Sonntag, 23. Juli 2023, in dem wir die geprobten Lieder singen.

Proben: 06., 13. und 20. Juli 2023, von 19.30 - 21.15 Uhr im Vaßbendersaal.
Gottesdienst: 23. Juli 2023, 10.00 Uhr auf dem Ambrosius-Vaßbenderplatz.
Leitung: Ursula Wilhelm (Kantorin)

Wein & Käse - Andere Welten entdecken

Montag, 10. Juli 2023, 19.30 Uhr
Ort: Gemeindehaus (J.-Sebastian-Bach-Straße)

Mitwirkende: Charlotte Behr

Klaviermusik von und mit Jan Simowitsch - Der Gesang der Sterne über dem Fjord

Sonntag, 16. Juli 2023, 18.00 Uhr
Ort: Gemeindehaus (J.-Sebastian-Bach-Straße)

Mit der eigenen Musik sich, den Zuhörenden, aber auch der Umwelt Gutes tun das ist das Ziel von Jan Simowitsch. „Der Gesang der Sterne über dem Fjord“ heißt sein aktuelles Programm. Der Pianist ist an der Ostsee geboren. Das Meer und die Launen der nordischen Natur inspirieren ihn immer wieder zu eigenen Kompositionen. Mit einem vielfältigen Programm macht er sich auch in diesem Sommer wieder auf den Weg und reist mit dem Zug quer durch Deutschland, um Benefizkonzerte zu spielen. „Jan Simowitsch komponiert und spielt eigentümlich faszinierende und norddeutsch romantische Klaviermusik. - Immer wieder neu.“ Egal, ob man selbst schon mal im Norden war oder nicht - in einem Konzert von Jan Simowitsch werden Erinnerungen wach und Träume geweckt.

verSPIELt.

Samstag, 12. August 2023, 18.00 Uhr
Ort: Lutherkirche (Martin-Luther-Straße)
Eintritt: Frei

„verSPIELt. Musikalisch – literarisch – kunstvoll“ ist eine kleine Reihe mit Geistlichen Konzerten in der Lutherkirche, die sich auf unterschiedliche Weise verschiedenen Themen aus dem Leben widmet. Die Idee zu „verSPIELt.“ stammt von Kantorin Ursula Wilhelm und Pfarrerin Anne Simon. Lassen Sie sich überraschen.
Musikalischer Gast ist der Saxophonist Armin Tretter. Armin Tretter ist aufgrund seiner Vielseitigkeit ein gern gesehener Gast unterschiedlichster Live-Formationen, CD-, Theater- und Musical-Produktionen. Er war Gründungsmitglied der Kölner Saxophon Mafia, spielte noch mit dem berühmten Bandleader Kurt Edelhagen zusammen und begleitete neben Top-Jazzern wie Randy Brecker und Jiggs Whigham Showgrößen wie The Temptations, Shirley Bassey, Johnny Logan und Jennifer Rush.
Mitwirkende: Anne Simon, Ursula Wilhelm

Aktuelles zu unserer gemeinsamen Kulturarbeit finden Sie unter:
www.evangelisch-in-remscheid.de
Hier können Sie sich auch für unseren monatlichen Newsletter anmelden.

Gemeindebüro Stadtmitte

Schulgasse 1
42853 Remscheid
Ute Heinrich 02191 96 81 717

Öffnungszeiten
Montag - Freitag 09.00 - 13.00 Uhr

Gemeindebüro Hasten

Büchelstraße 47a
42855 Remscheid
Susanne Reich 02191 96 81 715

Öffnungszeiten
Montag 09.00 - 11.00 Uhr
Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr

Sachbearbeitung Stadtkirchengemeinde
Karina Grund 02191 96 81 604

Seelsorgerinnen & Seelsorger

Stadtkirche-Nord (Bezirk 1)
Pfarrerin Ursula Buchkremer
Am Sieper Park 31 02191 59 15 10

Stadtkirche-Süd & Hasten (Bezirk 2)
Pfarrerin Annette Cersovsky
Hastener Straße 68 02191 4 62 69 37

Citykirche (Bezirk 3)
Pfarrer Martin Rogalla
Am Sieper Park 31 02191 59 15 11

Hasten (Bezirk 4)
Pfarrer Siegfried Landau
Büchelstraße 48 02191 9 33 02 11

Diakonie

Diakoniestation 02191 69 26 00
Hastener Altenhilfe 02191 88 90
Der Wiedenhof 02191 49 77 00
Beratungszentrum 02191 59 16 00

Kirchenmusik

Ursula Wilhelm 02191 4 64 05 71

Kindertageseinrichtungen

Himmelszelt
Leiterin Christa Vicari 02191 2 42 11
Buschstraße 14

Remscheid-Hasten
Leiterin Melanie Benger 02191/4 64 16 46
Moltkestraße 13

Diakoninnen und Jugendleiterinnen

Diakonin Marion Kruse 02191 890 50 14
Lindenhofstraße 12
Prädikantin Julia Sebig 02191 8 41 90 27
Büchelstraße 47a

Kleiderstube

Honsberger Straße 48 02191 3 53 33
Donnerstag 09.00 - 11.00 Uhr
14.00 - 17.00 Uhr

Friedhöfe

Friedhofsverwaltung 02191 96 81 520
Gärtnerei, Blumen Wörner 02191 2 10 31

Küsterinnen/Hausmeister

Küsterin Stadtkirche
Gabriele Bruchmann 0178 6 62 54 00

Hausmeister Stadtkirche
Thomas Lückel 0175 3 41 99 42

Vaßbendersaal
Teamgastronomie 0151 50 60 61 38

Küster & Hausmeister Pauluskirche
Mike Seidel 0176 3220 65 42

www.stadtkirchengemeinde.de

Adressaufkleber